

Wanderung Cham - Hagendorn - Knonau

Donnerstag, 28. März 2019

Route: Cham → Kirche St. Wolfgang → Hagendorn (Mittagsrast) → Kloster Frauenthal → Knonau. Distanz ca. 14,7 km

Tourenleitung: Helene Eberle

Wetter: Angenehmes Wanderwetter. Im Windschatten an der Sonne angenehm warm, sonst eher kühl

Um 09:12 Uhr erreichte unser Zug Cham und wir steuerten schnurstracks das Café Plaza an. Ein Restaurant mit einem etwas speziellen Ambiente, das aber einen sehr guten Kaffee und feine Gipfeli servierte. So um 10 Uhr verliessen wir unsere Gaststätte und im Nu waren wir ausserhalb des Zentrums von Cham im Grünen. Wie angekündigt steuerte Helene als erstes die Kirche St. Wolfgang an. Die steht nicht mitten in einem Dorf, sondern befindet sich abseits grösserer Wohngebiete und ist lediglich von wenigen Häusern der Siedlung St. Wolfgang umgeben. Sie weist ein stattliches Alter auf, wurde sie doch bereits 1475 geweiht. 1477 erhielt sie eine Glocke, die heute zwar keinen Ton mehr von sich gibt, aber auf einem Steinsockel ruhend immer noch bewundert werden kann. Bereits damals haben die Glockengiesser ihr Handwerk verstanden. Schöne Verzierungen schmücken die über 500 Jahre alte Glocke. Ich betrachtete sie eingehend und fragte mich, warum sie ausser Dienst gesetzt wurde. Einen Riss oder einen anderen Defekt konnte ich nicht feststellen. Eine weitere Rarität wäre das im Jahre 1486 angefertigte Chorgestühl gewesen, das sich aber bereits seit 1905 im Landesmuseum in Zürich befindet. Dort kann das kostbare Stück bewundert werden und ist im Museum sicher besser vor Beschädigungen geschützt. Wir besichtigten deshalb den Ersatz, die wunderschöne, originalgetreu hergestellte Kopie aus dem Jahre 1946. An den Wänden befindet sich auch ein bekannter Freskenzyklus aus dem 17. Jahrhundert. Im Zuge einer Renovation wurde er mit einem Verputz überdeckt. Später machte man diesen Schritt wieder rückgängig und legte die Fresken während einer erneuten Restaurierung 1946 bis 1948 wieder frei. Das alles hat den Fresken leider arg zugesetzt. Die Kirche St. Wolfgang ist trotzdem ein sehenswertes Juwel abseits von Touristenströmen.

Weiter ging es nun durch Wälder und über Felder nach Hagendorn an der Lorze ins Restaurant Sonne zum Mittagessen. Nachdem wir das feine und reichhaltige Menü genossen hatten, ging es weiter der Lorze entlang, den Hang hoch, durch ein vorwiegend aus neu erstellten Einfamilienhäusern bestehendes Quartier und weiter auf einer weit gezogenen Schlaufe über Land bis zum Kloster Frauenthal. Es liegt direkt an der Lorze und ist offensichtlich das älteste Schweizer Zisterzienserkloster, das seit seiner Gründung in den 1240er-Jahren immer noch am gleichen Ort existiert. Während den Wirren der Reformation blieb es etwa 22 Jahre verwaist. 1552 wurde es wieder seinem ursprünglichen Zweck übergeben und im 17. und 18. Jahrhundert erneuert und erweitert. Gegenwärtig wird es noch von 8 Ordensschwestern bewohnt und steht unter Denkmalschutz.

Über einen flachen Hügelzug, vorwiegend Feldern entlang, strebten wir nun Knonau zu. Am Bahnhof beendeten wir unsere schöne, durch zwei historische Sehenswürdigkeiten bereicherte Wanderung. Wir verbrachten einen sehr schönen Tag bei angenehmem Wetter und in gemütlicher Gesellschaft in einer Gegend, die ich noch nie durchwandert hatte. Herzlichen Dank an Helene für die gute Organisation und die umsichtige Führung, sowie an Joachim für die historischen Erläuterungen.

Heinz Vetter